

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

für

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 12. Stück.

Sonnabend, den 22. März 1851.

Inhalt.

Hallesches Adressbuch. — Jahresbericht der Spargesellschaft für ärmere Klassen. — Predigtanzeige. — Verzeichniß der Gebornen. — 62 Bekanntmachungen. — Pränumerationsanzeige.

Chronik der Stadt Halle.

Das Hallesche Adressbuch pro 1851

ist vor Kurzem erschienen und den Abonnenten zugestellt worden.

So nothwendig und wünschenswerth für eine Stadt wie Halle ein Adressbuch ist, so wenig kann ein solches dem Publikum nützen, wenn es von Fehlern förmlich wimmelt, wie das Obige. Jeder, der, um des gefühlten Bedürfnisses willen, darauf abonniert hat, wird bedauern, 15 Sgr. unnütz verwendet zu haben, und wenn ich hiermit der Redaction dieses Adressbuchs eine öffentliche Rüge zukommen lasse, so wird mir All und Jeder beipflichten, daß sie dieselbe mit Recht verdient hat. G. Sp.

LI. Jahrg.

(12)

Jahresbericht der Spargesellschaft für ärmere Klassen.

In nachstehender Uebersicht legen wir unsern Mitbürgern die Ergebnisse der oben genannten Gesellschaft des Jahres 1850 vor.

Beim Schlusse des Jahres 1849 waren	thlr.	sgr.	pf.
686 Contobücher mit Einlagen	772	21	9
verblieben, dazu sind im Jahre 1850			
917 neue Einlagen mit	1247	23	3
gekommen, mithin Einnahme	2020	15	—
wogegen Rückzahlungen auf 858 Bü-			
cher mit	1174	26	9
erfolgt sind, so daß ein Bestand von	845	18	3
verblieben ist, dazu kommen noch			
Geschenk der Sparkasse hieselbst	20	—	—
Geschenk 3 Prämien p. A. 1849	—	21	—
eingewommene Zinsen	32	27	53 18 —
wie das im Jahre 1848 durch die Aachen-			
Münchener Feuer-Versicherungs-Gesell-			
schaft gemachte und als eiserner Bestand			
zurückgelegte Geschenk von	125	—	—
so daß vorhanden sind	1024	6	3
und zwar in			

1061 Rthl — 1gr — 2 bei hiesiger Sparkasse belegt,
 4 s 18 s — s Bestand bei der Hauptkasse,
 3 s 18 s 3 s baar bei den Recepturen.

Nach den Bestimmungen §. 17 des Statuts sollen die Ueberschüsse, welche wie vorsteht, 53 Thlr. 18 Sgr. betragen, als Prämien vertheilt werden.

Sind diese Prämien bisher fast gleichmäßig nur durch Verloosung vertheilt worden, so haben wir für angemessener erachtet, diese nach Höhe der Einlagen unter sämtliche Mitglieder mit Ausschluß derjenigen unter 15 Sgr. (§. 17) mehr im Verhältniß zur Vertheilung zu bringen, und zwar auf:



Bücher	thlr.	gr.
60 von 15 Jgr bis 1 Rp Einlage à 3 Jgr	5	—
78 „ 1 Rp = 2 Rp „ à 5 „	13	—
70 „ 2 „ = 4 „ „ à 7 „	16	10
28 „ 4 „ = 6 „ „ à 9 „	8	12
21 „ 6 „ = 10 „ „ à 10 „	7	—
10 „ 10 „ u. darüber „ à 11 ¹ / ₂ „	3	25

zusammen mit 53 17

und fordern die Inhaber dieser Bücher auf, diese Prämien bei den betreffenden Recepturen in Empfang zu nehmen.

Sind diese Prämien für kleinere Einlagen im Verhältniß um etwas höher als für größere, so werden sie auch für Letztere noch eine Rente gemäß §. 13 gewähren, da bei der Bestimmung der Vertheilung die Rücksicht auf die ärmeren Einleger vorherrschend gewesen ist.

Ueberhaupt sind bei den 7 Recepturen im Jahre 1850 einzelne Einlagen und Rückzahlungen gemacht

Receptur	Einlagen	Rückzahlungen
Nr. 1	1909	446
„ 2	400	84
„ 3	161	20
„ 4	60	25
„ 5	63	10
„ 6	417	74
„ 7	25	8
zusammen	3035	667

Haben wir im vergangenen Jahre uns der Verwaltung dieser nun bereits 5 Jahre bestehenden Gesellschaft freudig und willig unterzogen, so wünschen wir dafür auch fernere Theilnahme zu erwecken.

Gewiß sind manchem Mitgliede die ohne Opfer ersparten Groschen eine Hülfe gewesen, wenn eine Zeit kam, wo ungewöhnliche Ausgaben ihn drückten und ihm die Ersparnisse sofort dienlich sein konnten; — wie erfreulich ist das Gefühl, aus eigenen Ersparnissen, sie mögen auch nur aus einzelnen Groschen bestehen, sich noch und nach 1 Thaler und mehr bilden zu sehen, um hierdurch nicht Vorhergesehenes auszuführen

zu können; — wie sehr dient auch dem Unbemittelten der Beweis, daß aus eigener Ersparniß von wöchentlich nur einem Groschen im Verlauf eines Jahres schon nahe zwei Thaler geworden sind, die dann verwendet oder in weiterer Ersparniß zu einer wesentlichen Ausgabe hilft oder zu größeren das Mittel bietet; — sei es das reifere oder jugendliche Alter, sei es das Kind, für Alle sind unsere Bücher geöffnet, um sie an Ersparnisse zu gewöhnen, und hierin wünschen wir uns durch unsere Mitbürger jedes Ranges, in Anregung der guten Sache bei den ihnen Untergebenen, unterstützt zu sehen.

Es bestehen für den Bereich der Stadt wie bisher 7 Recepturen, und zwar:

Nr. 1	bei Herrn	Lederhändler	Friedrich I.,
= 2 =	=	=	Kaufmann Pröpper,
= 3 =	=	=	Seilermeister Weber,
= 4 =	=	=	Oekonom Kirchner,
= 5 =	=	=	Kaufmann Hollstein,
= 6 =	=	=	Tischlermeister Schönemann,
= 7 =	=	=	Gasthofsbesitzer Zumpe,

und sind diese zu den von ihnen festgesetzten Tagen und Stunden zur Annahme von Einlagen und Rückzahlungen bereit.

Da wir für dieses Jahr einige Bureau-Bedürfnisse durch Anschaffung von mehreren neuen Büchern nöthig haben werden, und hierzu nicht gern von den einzunehmenden Zinsen verwenden möchten, so werden von unsern wohlhabenderen Mitbürgern einige kleine Geschenke zu dem Zweck und Erhöhung der Prämien für dieses Jahr von den Unterzeichneten dankbar entgegengenommen werden.

Halle, den 2. März 1851.

Director und Vorsteher der Spargesellschaft für ärmere Klassen.

Kersten. Friedrich I. C. H. Hollstein.
 Ad. Kirchner. H. Pröpper. U. Schönemann.
 J. F. Weber. H. Zumpe.

Berichtigung der Predigtanzeige S. 386.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Höcklau.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.

Jan. Febr. März 1851.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 7. Febr. dem Kaufmann Otto Simon eine T., Elise Minna. (Nr. 227.) — Den 11. dem Gastwirth Boffe eine T., Johanne Dorothee Elise. (Nr. 931.) — Den 14. dem Schneidermeister Löffler ein S., Carl August. (Nr. 83.) — Den 18. dem Fischer Fricke eine T., Christiane Friederike Pauline. (Nr. 783.) — Den 19. dem Handarbeiter Böge ein S., Carl August Ferdinand. (Nr. 770.) — Den 13. März dem Kutscher Schuster eine T. todtgeb. (Nr. 876.)

Ulrichsparochie: Den 25. Dec. 1850 dem Schuhmachermeister Böhme eine T., Amalie Louise Auguste. (Nr. 281.) — Den 1. Febr. 1851 dem Bäckermeister Thiele ein Sohn, Carl Christian. (Nr. 505^a.) — Den 11. dem Maurer Schüge ein S., Franz Christian Otto. (Nr. 287.) — Den 24. dem Postillon Leifring eine T., Amalie Anna. (Nr. 250.) — Den 25. dem Zeugschmidt Lüders eine Tochter, Wilhelmine Antonie. (Nr. 258.) — Den 2. März dem Schlosser Pitkowski ein S., Carl August Robert. (Nr. 268.)

Moritzparochie: Den 31. Jan. dem Fleischermeister Reiz Zwillingstöchter, Amalie Henriette Therese und Auguste Johanne Friederike. (Nr. 2087.) — Den 16. Februar dem Ziegeldeckermeister Seidewitz ein S., Carl Christian. (Nr. 666.) — Den 25. dem Handarbeiter Heinecke eine T., Johanne Therese Auguste Minna. (Nr. 515.) — Den 9. März eine unehel. T. (Entbindungsinstitut.)

Domkirche: Den 27. Januar dem Lohgerbermeister Matthesius eine Tochter, Bertha Helene. (Nr. 2145.)



Glauch: Den 26. Februar dem Buchdrucker Küster ein S., Carl Gottlieb August. (Nr. 1771.) — Den 1. März eine unehel. F. (Nr. 1953.) — Den 6. dem Rattundrucker Voigt ein Sohn, Friedrich Carl. (Nr. 2004.)

Militairgemeinde: Den 28. Jan. dem Hautboist und Unterofficier vom 19. Inf. Regim. Gödicke eine F., Agnes Marie. (Nr. 1096.)

b) Getauete.

Marienparochie: Den 16. März der Kaufmann Hofmeister mit L. S. Lindner. — Den 17. der Fleischermeister Daniel mit L. W. Reichel.

Moritzparochie: Den 16. März der Handarbeiter Burghardt mit K. F. Schöde.

Domkirche: Den 14. März der Handarbeiter Braune mit M. S. Göhre.

Militairgemeinde: Den 13. März der Feldwebel vom 32. Inf. Regim. Mettin mit F. C. Beyer. — Den 18. der Unterofficier und Sergeant vom 32. Inf. Regim. Mutterlose mit J. L. Herrmann.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 11. März der Haupt-Amts-Controleur a. D. Böttner, 83 J. Entkräftung. Der Schneidermeister Luge, 76 J. Lungenschlag. — Den 13. des Kutschers Schuster F. todtgeb. — Den 15. des Zimmergesellen Wendi Ehefrau, 32 J. 7 M. Lungenschwinducht. — Des Böttchermeisters Otto Sohn, August Reinhold, 9 J. 3 M. Unterleibsleiden. — Den 16. des Schneidermeisters Drecks Ehefrau, 64 J. 10 M. Entkräftung. — Den 17. des Handarbeiters Scheibner F., Henriette Therese, 1 J. 6 M. Lungenentzündung.

Ulrichsparochie: Den 13. März ein unehel. S., 1 M. Krämpfe. — Den 16. der Uhrmacher Krüger, 46 J. Lungenschwinducht.

Moritzparochie: Den 11. März des Salzstedenmeisters Naucke Ehefrau, 55 Jahr, Nervenfieber. — Den 14. der Chorpräfect und Lehrer Voigt, 35 Jahr, Lungenschwinducht.



Domkirche: Den 16. März des Schriftsetzers
Jhring I., Helene, 2 J. 2 W. Nervenlähmung.

Katholische Kirche: Den 14. März des Hand-
arbeiters Schubert Ehefrau, 28 J. 8 W. Auszehrung.

Neumarkt: Den 11. März des Maurergesellen
Schurig Ehefrau, 26 J. 2 W. Blattern. — Den 14.
des Böttchermeisters Otto Wittwe, 77 J. Entkräftung.
Des Maurergesellen Mischur Ehefrau, 37 J. 8 W.
Lungenlähmung.

Glauch: Den 10. März der Handarbeiter Meiß-
ner, 49 J. Schwindsucht. — Den 14. der Tischler-
meister Schiborr, 73 J. Lungenlähmung. — Den 15.
ein unehel. S., 6 W. Krämpfe.

Militairgemeinde: Den 11. März der General
der Infanterie a. D., Freiherr von Steinacker, 70 J.
2 W. Entkräftung.

Israclitische Gemeinde: Den 18. März des
Kaufmanns Fürstenberg Ehefrau, 28 J. Folgen der
Entbindung.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Als muthmaßlich gestohlen sind in Beschlag ge-
nommen:

ein weißer Bettüberzug,
zwei weiße Piqué, Bettdecken,
ein buntseidnes Taschentuch,
ein leinenes Mannshemd,
ein Stück Leinen (mit Baumwolle),
eine Windel,
ein buntwollner Schwal,
ein Stück Futterlattun aus einem Mantel,
eine alte Geldbörse,

ein Kopfkissenüberzug, roth,
 ein dergl., weiß,
 ein Bettdeckenüberzug, weiß,
 zwei messingene Platten,
 ein neusilberner Vorlegelöffel, gez. C. L.,
 zwei messingene Mörser,
 eine schwarzseidne Mantille,
 ein Kleid,
 zwei Tücher,
 drei feine Hemden,
 zwei Hemden,
 ein weißes Schnupftuch,
 eine englisch, lederne Hose,
 ein Tischtuch und
 fünf Handtücher, gez. C. F.,
 vier Tischtücher,
 ein brauner Burnus,
 ein schwarzer Frack.

Bemerkt wird, daß die bezüglichen Diebstähle aus den Jahren 1850 und 1849 verübt sein mögen.

Die bisher noch nicht zu ermitteln gewesenene Eigenthümer der Sachen werden ersucht, sich baldigst zur Recognition im Bureau des Polizei-Inspectors zu melden.
 Halle, den 20. März 1851.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Expeditionen der Brief-, Annahme und Brief-Ausgabe so wie die Zeitungs-Expedition des Post-Amtes werden für die Folge an Sonn- und Festtagen

Vormittags von 9 — 11 Uhr,

Nachmittags von 1 — 3 Uhr geschlossen.

Für die Annahme solcher Passagiere, welche in den zwischen beiden Schlußzeiten liegenden Zeitraum sich der abgehenden Posten bedienen, ist Sorge getragen. Die Einschreibung erfolgt in der Brief-, Annahme-, Expedition. Der obige Schluß beginnt den nächsten Sonntag, den 23. d. M. Halle, den 19. März 1851.

Königliches Post-Amt.

Zinsen = Zahlung.

Die Zinsen der in unterzeichnete Kasse gezahlten Kapitale können den 1. 2. und 3. April c. gegen Vorlegung der Scheine in Empfang genommen werden.

Hallesches concessionirtes Adreßhaus.
Große Märkerstraße Nr. 456.
Slöthe & Comp.

Leihhaus = Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten December 1849, Januar, Februar, März und April 1850 findet den 1. Mai dieses Jahres und folgende Tage, von Nachmittags 2 Uhr ab, große Klausstraße Nr. 872 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 14. April zulässig.

Halle, den 27. Februar 1851.

M. Goldschmidt.

Auction.

Montag den 24. d. M. Nachmittags 1 Uhr sollen große Ulrichsstraße Nr. 40^a wegen Domicilveränderung der Frau von Malherbes verschiedene Meubles, Haus- und Küchengeräthe, als: polirte Tische, wobei 1 Waschtisch, polirte Rohrstühle, noch wie neu, Bettstellen, Estraden u. dgl., desgleichen Kupfer und Messing, wobei ein guter Waschkessel und andere Kessel, Gläser, Porzellan und Steingut, eine Parthie Bücher und andere Sachen von mir versteigert werden.

Müller,

Auctionator und gerichtlicher Taxator.

Stroh- und Roßhaarhüte werden umgenähet und gebleicht bei
E. Diligent.
Domplatz Nr. 1031 neben dem Kaufmann Herrn Kind.

Mittwoch Abend ist von der Schifferbrücke bis auf den alten Markt ein Stiefel verloren; der ehrliche Finder wird gebeten, denselben auf dem alten Markt Nr. 492 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Eichenrinde-Verkauf in der Oberförsterei
Schkeuditz.

I. Freitag den 28. März 1851

Vormittags 9 Uhr

Kommen im Unterforste Dölauer Halde im diesjährigen Schlage am Lettiner Felde und am Erdllwitz-Dölauer Wege unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen zum öffentlichen meistbietenden Verkauf die Rinde von 90 Eichen Oberständern und 300 Eichen Laafreisern circa 12 Klft. Vorker enthaltend; ferner:

II. Sonnabend den 29. März e.

Vormittags 9 Uhr

im Unterforst Burgliebenau bei Merseburg im diesjährigen Schlage bei Burgliebenau die Rinde von 160 Eichen Oberständern, etwa 15 Klft. Vorker hergebend.

III. Sonnabend den 29. März e.

Nachmittag 3 Uhr

im Unterforst Maßlau bei Schkeuditz im diesjährigen Schlage bei Horburg die Rinde von 140 Eichen Oberständern, circa 15 Klft. Vorker enthaltend.

Die Abplättung der Rinde durch Holzhauer übernehmen die Herren Käufer auf ihre Kosten und geben das abgehorckte Holz dem Fiscus als Eigenthum zurück.

Auskunft über sonstige Localverhältnisse ertheilen auf Verlangen

ad I. Herr Förster Kaiser in Nietleben,

, II. , , Wagener in Burgliebenau,

, III. , , Reinhardt in Maßlau.

Schkeuditz, den 18. März 1851.

Der Oberförster Nechow.

Riesern Bauholz-Verkauf in der Oberförsterei
Schkeuditz.

Freitag den 28. März 1851

Vormittags 10 Uhr

Kommen im Unterforste Dölauer Halde im Schlage am Kuhberge, in der Nähe des Nietleben-Lettiner Commu-

nicationsweges, folgende aufgearbeitete Holzsortimente unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen zum öffentlichen meistbietenden Verkauf,

circa:

- 320 Kiefern Nusskämme, à 22 bis 60 Fuß lang, 5 bis 18 Zoll stark,
 3 Klaftern dergl. Brennscheite,
 3 „ dergl. Knüppel,
 34 Schock Abraum.

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen vorher auf Verlangen angewiesen durch:

Herrn Förster Kaiser in Nietleben und
 Herrn Forstauffseher Schuchardt in Döblau.

Schleuditz, den 19. März 1851.

Der Oberförster Mechow.

Auction.

Freitag den 28. d. M. Nachmittag 1 Uhr sollen im Schülerischen Gehöfte an der Magdeburger Chaussee Nr. 10 Erbtheilungshalber: Sopha's, Kommoden, Schränke, Pulte, Stühle, Spiegel, Wäsche, Kleidungsstücke, 7 Duzend Säcke, Brennholz, 1 kleiner Wagen mit 2 Hunden, Wirthschaftsgeräthe u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt,

Auction's-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

In einer lebhaften Lage hier wird ein Logis, bestehend aus 2—3 Stuben nebst Zubehör, wobei jedoch entweder eine Parterre-Stube oder ein kleiner Laden nebst etwas Bodenraum und Niederlage sein muß, von einem pünktlichen Miethzahler zum 1. October d. J. zu mietzen gesucht und wird gebeten, versiegelte Offerten unter A. B. Nr. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Frischer Kalk

Montag den 24. März in der Ziegelei am Weinberge.

Montag den 24. März c. Nachmittags 2 Uhr soll das allhier in der Dachritzgasse sub Nr. 984 belegene Haus, welches sich zu verschiedenen Geschäften eignet, ertheilungshalber öffentlich versteigert werden, und sind die Verkaufsbedingungen im genannten Hause parterre zu erfragen, so wie das Haus selbst zu jeder Zeit in Augenschein zu nehmen.

Zu verkaufen sind: ein Haus mit Werkstätt für einen Holzarbeiter gegen Anzahlung von 600 bis 1000 Thaler, ein Haus mit Schenkwirtschaft gegen Anzahlung von 500 bis 800 Thaler, ein Haus mit großem Garten und Torplatz gegen Anzahlung von 1000 Thaler. Das Nähere bei A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Zu kaufen werden sogleich gesucht zwei Häuser in der innern Stadt zu 1000 bis 2000 Thlr. durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Das Haus in der Wallstraße Nr. 1099 am botanischen Garten mit 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen und Keller steht zum Verkauf. Das Nähere im Hause.

Das Haus Nr. 648 steht zu verkaufen. Es enthält 8 Stuben, Kammern, Küchen, Keller und bedeutende Bodenräume.

Es suchen zwei einzelne Damen für Sommer und Winter eine Gartenwohnung. Offerten unter der Chiffer D. B. nimmt die Expedition dieses Blattes an.


Kleine Ulrichsstraße Nr. 1019 eine Treppe hoch steht zu verkaufen: eine Servante, Bücherschrank, Kommode mit Aufsatz, Auszieh- und andere Tische, Küchen-, Kleider- und Wäschränke, eine kleine Kinderbettstelle und eine Kinderrolle.

Kennt W. W. den Spruch aus der Bibel: Der Ochs kennt seinen Herrn und der Esel die Kruppe seines Herrn, aber Israel hat mich nicht erkannt? Schaaf, was bildest Du Dir ein auf Dein wollnes Angesicht?

Vom 1. October c. ab ist in Nr. 1660 neue Zwin-
gerstraße die erste Etage, 4 Stuben, 5 Kammern u. s. w.,
zu vermietthen; auch sind in der dritten Etage zwei kleine
Logis so wie ein Pferdeestall zu 2 Pferden hierzu abzulas-
sen, erstere auch einzeln an stille Leute zu vermietthen.

Eine freundliche Wohnung von Stube, Kammer
und Küche ist wegen Veränderung am ersten April zu be-
ziehen auf der Lucke Nr. 1388.

3 Stuben nebst Kammern und Küche sind im Gan-
zen oder getheilt sofort zu vermietthen in Wagners
Garten, Oberalaucha Nr. 1832.

 Jägerplatz Nr. 1086 ist noch eine Stube
nebst Kammer zu vermietthen.

Auf dem großen Berlin Nr. 433 ist ein großer ver-
schlossener Wagenschuppen zu vermietthen.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Frankens-
platz Nr. 1729.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. April c.
gesucht Obersteinstraße Nr. 1495.

Eine mit guten Attesten versehene Köchin wird von
einer Herrschaft in Sangerhausen in Dienst gesucht. Das
Nähere im Hause des Herrn Lauber am Paradeplatz
eine Treppe hoch.

Ein Lehrling kann zu Ostern d. J. in die Lehre treten
bei
Ld. K o h l i g, Tischlermeister.
Gr. Steinstraße Nr. 169.

Ein Bursche von 13 bis 14 Jahren findet Wittags
Beschäftigung Klausstraße Nr. 870.

Ein Lehrling kann zu Ostern in die Lehre treten bei
K. K ü h m e, Korbmachermeister.
Klausthor Nr. 2164.

Einen Lehrling sucht Ferd. S c h m i d t, Klempner-
meister, große Steinstraße Nr. 180.

200 oder 300 Thaler werden auf ein gut rentiren-
des Grundstück auf hinlängliche Sicherheit zu Ostern ge-
sucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.



== Mein Bureau für schriftliche Aufträge ist kleiner Schlamm Nr. 962.

Beese, Secretair und Registrator.

== Bremer Cigarren, ächte alte Waare, per Duzend 3, 4, 5 bis 12 Sgr., kleiner Schlamm Nr. 962 eine Treppe hoch.

== Cigarren, die so schnell vergriffenen ächten Pfälzer, sind wieder angekommen und per Dgd. 1¹/₂ und 2 Sgr. zu haben kleiner Schlamm Nr. 962.

Gänsepfelkese, Magdeburger Sauerkohl, Teletower Küchen bei

Julius Kramm.

Große Steinstraße Nr. 85.

Leere Weinflaschen kauft

Julius Kramm.

Rosinen, à H 2 Sgr. 6 Pf., empfiehlt

Wilhelm Rathke.

Böhmische gebackene Pflaumen, groß und süß, empfehle billigst Carl Mertens, gr. Ulrichstraße.

Sehr gute große Magdeburger Speisekartoffeln so wie auch gutes weißes feines Landbrot ist zu haben bei

August Holzmacher,

Stroh Hof, Herrenstraße Nr. 2080.

Es sind frühzeitige Kartoffeln zu verkaufen bei

Straude, Saalberg Nr. 1928.

In dem vergriffen gewesenen

Papier pellée

ist wieder vollständig assortirt

C. F. S. Colberg, alter Markt Nr. 543.

Eine hellpolirte Kommode, Tische, Stühle und Kleiderschrank werden billig verkauft Oberglauch Nr. 1955.

In hiesiger königlicher Strafanstalt sind mehrere Schocke gut angewachsener Akazien, Heckenstämme zu verkaufen.

Ein Morgen Kartoffelacker nahe an der Stadt ist zu verpachten Nr. 1773 Taubengasse.

Montag den 24. März Nachmittag 4 Uhr werden alle Schuhmachermeister, „die sich für die Gründung einer Innung erklärt haben“, zur Beschlussnahme über einige Paragraphen bei Herrn Kümpler auf dem Kleinen Sandberg eingeladen. Der Vorstand.

Montag den 24. März Abends 7 Uhr Treubund; Versammlung.

Am 18. d. M. früh ist auf dem großen Sandberg eine wollne Pferddecke verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung abzugeben Brüderstraße Nr. 220.

Böllberg.

Sonntag Gesellschaftstag mit Tanzunterhaltung; auch kann ein fleißiger, ehrlicher Bursche, welcher Gartenarbeiten und ein Pferd mit zu besorgen hat, sofort in Dienst treten bei Ratsch.

Sonntag den 23. März, so wie künftighen jeden Sonntag, ladet zu Musik und Tanz ergebenst ein Fr. Weber in Diemitz.

Einladung zum Wurstfeste mit Tanz Sonnabend und Sonntag bei Jordan in Trotha.

Lachmunds Kaffeegarten.

Heute, Sonnabend, zum Abendessen Pöbelknochen mit Meerrettig; morgen frische Pfannkuchen.

Bürgergarten.

Sonntag Nachmittag von 3 Uhr an großes Militair-Concert. Nach dem Concert Ballmusik.

Sonntag frischen Maß; und andern Kuchen im Bürgergarten.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Gasthaus zu Böllberg an der Rabeninsel käuflich übernommen habe, für gute Getränke und Bedienung werde ich stets sorgen; auch lade ich ergebenst auf den Sonntag zum Wurstfest und Tanzvergnügen ein.

Böllberg.

K. Wille.



Magdeburger Bahnhof.

Sonntag den 23. März Gesellschaftstag und Tanz-
musik. Anfang 4 Uhr.

Vereinigtes Stadtmusikchor.

Kränzchen in Erfurts Garten

(zum Prinz Carl) Sonntag von 4 Uhr an. Einlaß-
karten bei Landmann, Sandberg Nr. 266, und
Gröbler im obigen Locale.

Siebichenstein im Mohr.

Sonntag ladet zur Tanzmusik ein C. Föhler.

Sonntag den 23. d. M. ladet zum Gesellschaftstag
und Tanzvergnügen ein Herzberg in Passendorf.

In der Strohhutbleiche von Fanny Wächter,
große Ulrichsstraße Nr. 32, werden von jetzt an, so wie
den ganzen Sommer hindurch alle Arten Strohhüte
gewaschen und nach den neuesten Façons umgearbeitet.

Pränumerationsanzeige.

Bei Ablauf des Ersten Quartals ersuchen wir die
geehrten Leser des Wochenblatts, die Pränumeration
auf das Zweite Quartal mit Sechs Silbergros-
schen an die Herumträger zu entrichten. — Gleich-
zeitig bitten wir alle Diejenigen, welche zur **Unter-
stützung verschämter Armen einen erhöh-
teren Betrag zahlen**, die geleistete Zahlung
in eine dazu bestimmte Liste, welche die Einsammler
bei sich führen, selbst eintragen zu wollen.

Alle für das Wochenblatt bestimmte **Bekannt-
machungen** bitten wir Tags zuvor — nämlich Mon-
tags, Mittwochs und Freitags spätestens bis 9 Uhr
Morgens — einzusenden, da sonst die später eingehenden
bis zum nächstfolgenden Stück zurückbleiben müssen.

Die Redaction.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)